

EUROPAWEITES VERGABEVERFAHREN NACH GWB UND SEKTVO
– VERHANDLUNGSVERFAHREN MIT TEILNAHMEWETTBEWERB,
§ 119 Abs. 5 GWB, § 15 SEKTVO –

ZUR BESCHAFFUNG EINES

LIEFERVERTRAGES FÜR GASBEHÄLTER UND GASLIEFERUNG

IN BEZUG AUF DIE PLANUNG UND DEN BAU DER U-BAHNLINE U5 IN HAMBURG

VERFAHRENSBEDINGUNGEN VERKÜRZTER TEILNAHMEWETTBEWERB

(STUFE 1 DES VERGABEVERFAHRENS)

Hinweis: Das Vergabeverfahren wird in zwei Stufen abgewickelt:

Stufe 1: Teilnahmewettbewerb || Stufe 2: Angebots- und Verhandlungsphase

Diese Verfahrensbedingungen Teilnahmewettbewerb enthalten nur Informationen und Vorgaben für die 1. Stufe des Verfahrens.

Für die 2. Stufe des Verfahrens gelten die zur Verfügung gestellten Verfahrensbedingungen Angebots- und Verhandlungsphase.

INHALTSVERZEICHNIS

VERFAHRENSBEDINGUNGEN TEILNAHMEWETTBEWERB (STUFE 1 DES VERFAHRENS)

1.	Gegenstand des zu vergebenden Auftrags	1
2.	Leistungsbeginn- und -dauer, Dauer des Vergabeverfahrens	1
3.	Verfahrensrecht	1
4.	Auftraggeber und Beteiligte am Vergabeverfahren sowie Terminologie	1
5.	Vergabeunterlagen / elektronische Vergabeplattform	2
6.	Informationen zum Ablauf des Verfahrens	2
6.1	Teilnahmewettbewerb	2
6.1.1	Einreichung von Teilnahmeanträgen	2
6.1.2	Formale Prüfung der Teilnahmeanträge	2
6.1.3	Inhaltliche Prüfung der Einhaltung / Erfüllung Teilnahmekriterien insbesondere Ausschlussgründe	3
6.1.4	Inhaltliche Eignungsprüfung	3
6.1.5	Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden (Anwendung der Auswahlkriterien und -methodik)	4
6.2	Angebots- und Verhandlungsphase	4
7.	Vorgaben zu Form, Inhalt und Frist von Teilnahmeanträgen	4
7.1	Verfahrenssprache	4
7.2	Formale Vorgaben	4
7.2.1	Verwendung des Formular Eigenerklärung von Bietern und Unterauftragnehmern	4
7.3	Mit dem Teilnahmeantrag einzureichende (weitere) Unterlagen	5
7.4	Einreichungsfrist	5
7.5	Einreichung über die Vergabeplattform	6
8.	Vorgaben zur Kommunikation im Vergabeverfahren	7
8.1	Kommunikationsform	7
8.2	Fragen zu den Vergabeunterlagen und zum Vergabeverfahren	7
8.3	Umgang mit Unklarheiten in den Vergabeunterlagen und sonstigen Dokumenten	8
8.4	Veröffentlichung von Informationen und Unterlagen nach Start des Vergabeverfahrens – Katalog Fragen-Antworten und Informationen der Vergabestelle	8
9.	Pflicht zur Überprüfung der Vergabeplattform auf neue Informationen sowie Pflicht zur Prüfung des elektronischen Postfachs auf der Vergabeplattform	8
10.	Weitere Teilnahmebedingungen	9
10.1	Kosten für die Erstellung des Teilnahmeantrags	9
10.2	Vertraulichkeit, Datenschutz	9
10.3	Informationen wegen der Erhebung personenbezogener Daten	9
10.4	Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG)	10
11.	Verzeichnis der Vergabeunterlagen	11

Verfahrensbedingungen Teilnahmewettbewerb (Stufe 1 des Verfahrens)

1. Gegenstand des zu vergebenden Auftrags

Umfang und Gegenstand der zu vergebenden Leistungen richten sich nach der Leistungsbeschreibung und den im Rahmen der Angebotsphase konkretisierten Vertragsbedingungen. Die verbindlichen Vertragsbedingungen werden in den Bietern der finalen Angebotsrunde zur Verfügung gestellt.

2. Leistungsbeginn- und -dauer, Dauer des Vergabeverfahrens

Der Leistungsbeginn ist unmittelbar nach der Durchführung des Vergabeverfahrens vorgesehen. Die voraussichtliche Vertragslaufzeit wird sieben Jahre betragen. Details werden in dem zu einem späteren Zeitpunkt zur Verfügung gestellten Vertrag geregelt.

Ausgehend von einem regulären Verlauf des Vergabeverfahrens ohne wesentliche Verzögerungen ist aus heutiger Sicht ein Abschluss des Vergabeverfahrens durch Auftragserteilung im März 2027 vorgesehen.

3. Verfahrensrecht

Grundlage des Vergabeverfahrens sind die Vorgaben des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) und der Verordnung über die Vergabe von öffentlichen Aufträgen im Bereich des Verkehrs, der Trinkwasserversorgung und der Energieversorgung (SektVO) in der jeweils zum Zeitpunkt des Starts des Vergabeverfahrens geltenden Fassung. Die im Rahmen des Dienstleistungsauftrags von dem Auftragnehmer zu erbringenden Leistungen werden im Wege eines Verhandlungsverfahrens mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb vergeben (vgl. § 119 Abs. 5 GWB, § 15 SektVO).

4. Auftraggeber und Beteiligte am Vergabeverfahren sowie Terminologie

Auftraggeber ist die

Hamburger Hochbahn AG
Steinstraße 20
20095 Hamburg

Vergabestelle ist die

HOCHBAHN U5 Projekt GmbH
Überseering 10
22297 Hamburg

Verfahrensbedingungen Teilnahmewettbewerb (Stufe 1 des Verfahrens)

In der ersten Stufe des Verfahrens werden interessierte Unternehmen als „**Bewerber**“, in der zweiten Stufe als „**Bieter**“ bezeichnet.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter. Bewerber und Bieter sind in der Regel nicht natürliche Personen, sondern um Unternehmen / juristische Personen. Diesbezüglich erübrigt sich die Verwendung genderneutraler Anreden.

5. Vergabeunterlagen / elektronische Vergabeplattform

Sämtliche Vergabeunterlagen, einschließlich aktualisierter Informationen während des laufenden Vergabeverfahrens werden unter folgender Internetadresse auf der Vergabeplattform zur Verfügung gestellt

<https://www.dtv.de/Satellite/public/company/project/CXP4YE3MZPM/de/documents>

6. Informationen zum Ablauf des Verfahrens

Das Verfahren ist in zwei Stufen aufgeteilt.

In der ersten Stufe (Teilnahmewettbewerb) ist lediglich ein Teilnahmeantrag einzureichen. Hierzu sind die zur Verfügung gestellten Formulare zu verwenden.

Erst in der zweiten Stufe (Angebots- und Verhandlungsphase) ist zunächst ein erstes Angebot und – soweit eine Aufforderung hierzu erfolgt – sind später ggf. weitere Folgeangebote einzureichen. Eine detaillierte Checkliste für die in der zweiten Stufe einzureichenden Unterlagen enthält die Aufforderung zur Angebotsabgabe, mit der ausgewählte Unternehmen zur zweiten Stufe des Verfahrens eingeladen werden bzw. zur Abgabe von Folgeangeboten.

6.1 Teilnahmewettbewerb

6.1.1 Einreichung von Teilnahmeanträgen

In der ersten Stufe des Verfahrens, dem Teilnahmewettbewerb, ist von den Bewerbern ein Teilnahmeantrag einzureichen. Hierzu sind die zur Verfügung gestellten Formulare von jedem an einem Teilnahmeantrag / einer Bewerbung beteiligten Unternehmen separat auszufüllen. Zu Vorgaben für die Einreichung von Teilnahmeanträgen siehe Ziffer [7](#).

6.1.2 Formale Prüfung der Teilnahmeanträge

Nach Ablauf der Teilnahmefrist prüft der Auftraggeber die Teilnahmeanträge auf **Vollständigkeit** und **Einhaltung der vorgegebenen Form**.

Verfahrensbedingungen Teilnahmewettbewerb (Stufe 1 des Verfahrens)

6.1.3 Inhaltliche Prüfung der Einhaltung / Erfüllung Teilnahmekriterien insbesondere Ausschlussgründe

Anschließend prüft der Auftraggeber die Teilnahmeanträge inhaltlich mit Blick auf die Einhaltung / Erfüllung der objektiven Teilnahmekriterien, insbesondere auf mögliche Ausschlussgründe (vgl. Ziffern 2.1, 2.1.6 sowie 5.1.6 EU-Auftragsbekanntmachung). Die Eignungskriterien werden in diesem Schritt noch nicht geprüft.

6.1.4 Inhaltliche Eignungsprüfung

Nachfolgend prüft der Auftraggeber, ob durch die mit den Teilnahmeanträgen eingereichten Erklärungen, Angaben und Unterlagen die Eignung des Bewerbers / der Bewerbergemeinschaft zweifelsfrei nachgewiesen werden konnte. Diese Prüfung erfolgt auf Grundlage der **Eignungskriterien**, die unter **Ziffer 5.1.9 EU-Auftragsbekanntmachung** bekannt gegeben sind. Dabei wählt der Auftraggeber folgende Systematik bei der Nummerierung Kriterien:

- Kriterien die mit FR beginnen betreffen die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
- Kriterien die mit FP beginnen betreffen die technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Als Ergebnis stehen die Bewerber / Bewerbergemeinschaften fest, die grundsätzlich geeignet sind.

Hinweise:

Aufgrund der sehr eingeschränkten Formatierungsmöglichkeiten von Texten in den Formularen für die EU-Auftragsbekanntmachung, auf die die Vergabestelle keinen Einfluss hat, stellt die Vergabestelle als Service das Dokument

Informationen zu Eignungs- und Auswahlkriterien im TeilnahmeWB.pdf

Auf der Vergabepattform im Ordner „Sonstiges“ zur Verfügung. In diesem Dokument sind die Auszüge der EU-Auftragsbekanntmachung zu den Eignungskriterien- und Auswahlkriterien zeichenidentisch wiedergegeben, allerdings übersichtlich formatiert.

Trotz größtmöglicher Sorgfalt übernimmt die Vergabestelle keine Garantie für Abweichungen. Bei Widersprüchen / Abweichung ist im Einklang mit der vergaberechtlichen Rechtsprechung allein der Text in der EU-Auftragsbekanntmachung erforderlich.

Verfahrensbedingungen Teilnahmewettbewerb (Stufe 1 des Verfahrens)

6.1.5 Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden (Anwendung der Auswahlkriterien und -methodik)

< entfällt >

6.2 Angebots- und Verhandlungsphase

Nachdem die erste Stufe des Verfahrens, der Teilnahmewettbewerb, abgeschlossen ist, beginnt Stufe 2, die Angebots- und Verhandlungsphase, an dem nur die in der ersten Verfahrensstufe ausgewählten Bewerber als Bieter teilnehmen und zur Abgabe **erster Angebote** aufgefordert werden (zur Auswahl siehe vorstehend Ziffern [6.1.2](#) bis [6.1.5](#)).

Für Stufe 2 des Verfahrens gelten die auf der Vergabeplattform zur Verfügung gestellten Verfahrensleitfaden Angebots- und Verhandlungsphase, in denen auch der weitere Ablauf des Verfahrens sowie die **Zuschlagskriterien** dargestellt werden, die erst in der zweiten Verfahrensstufe zur Anwendung kommen.

7. Vorgaben zu Form, Inhalt und Frist von Teilnahmeanträgen

7.1 Verfahrenssprache

Verfahrenssprache ist deutsch. Die Teilnahmeanträge und Angebote sind in all ihren Bestandteilen in deutscher Sprache abzufassen. Dies gilt auch für weitere Kommunikation im Vergabeverfahren entsprechend Ziffer [8](#), insbesondere auch etwaige in der 2. Stufe (Angebots- und Verhandlungsphase) durchgeführte Bietergespräche. Für **nichtdeutschsprachige Unterlagen / Nachweise ist eine beglaubigte Übersetzung** einschließlich nichtdeutschsprachigem Original einzureichen.

7.2 Formale Vorgaben

Die formalen Vorgaben für die Erstellung von Teilnahmeanträgen sind einzuhalten. Hierzu nachfolgende Erläuterungen:

7.2.1 Verwendung des Formular Eigenerklärung von Bietern und Unterauftragnehmern

Für die Erstellung Teilnahmeanträge, die dem Nachweis der Eignung, Angaben zu Auswahlkriterien sowie dem Nachweis der Einhaltung der übrigen Teilnahmekriterien dienen, ist zwingend das vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten **Formular Eigenerklärung von Bietern und Unterauftragnehmern** zu verwenden und vollständig auszufüllen. Für jedes Unternehmen, dass an einem Teilnahmeantrag / einer Bewerbung beteiligt ist ein separates Formular Eigenerklärung von Bietern und Unterauftragnehmern auszufüllen. Das gilt für:

Verfahrensbedingungen Teilnahmewettbewerb (Stufe 1 des Verfahrens)

- **Einzelbewerber** (bedeutet: keine Bewerbergemeinschaft),
- Bei Bewerbergemeinschaften: Sämtliche **Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft**,
- **Eignungsverleiher**, das heißt Unternehmen, auf deren Eignungsnachweise (z.B. Referenzen) sich ein Bewerber oder eine Bewerbergemeinschaft zum Nachweis der Eignung oder für die Bepunktung anhand der Auswahlkriterien stützt,

7.3 Mit dem Teilnahmeantrag einzureichende (weitere) Unterlagen

In diesem verkürzten und entsprechend vereinfachten Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb sind neben dem **Formular Eigenerklärung von Bietern und Unterauftragnehmern** lediglich folgende weitere Unterlagen einzureichen

- Kopie des Auszugs aus dem Berufs- und Handelsregister (siehe bzw. als Anhang zu Teil A.2 **Formular Eigenerklärung von Bietern und Unterauftragnehmern**)
- Verwendung des Formulars Anlage Unternehmensreferenzen, um Referenzangaben vorzunehmen und einzureichen.

7.4 Einreichungsfrist

Der Teilnahmeantrag ist spätestens bis zum

24.08.2026, 12.00 Uhr

einzureichen.

Hinweis:

Mit dem Teilnahmeantrag dürfen noch keine Angebote, insbes. Preisangaben, die anhand der Zuschlagskriterien bewertet werden, eingereicht werden. Diese Unterlagen sind erst in der zweiten Stufe des Verfahrens einzureichen. **Erfolgen solche Angaben dennoch, kann dies unter anderem wegen der Gefahr einer Wettbewerbsverfälschung den Ausschluss vom Verfahren zur Folge haben.**

Verfahrensbedingungen Teilnahmewettbewerb (Stufe 1 des Verfahrens)

7.5 Einreichung über die Vergabeplattform

Der Teilnahmeantrag ist ausschließlich elektronisch über die Vergabeplattform unter der in [Ziffer 5](#) genannten Internetadresse einzureichen.

Hinweise:

- Die Übermittlung der Teilnahmeantragsunterlagen in Papierform per Post oder mittels Telefax oder E-Mail ist **nicht** zulässig.
- Verspätet eingehende Teilnahmeanträge werden nicht berücksichtigt.
- Es muss die Funktion der Vergabeplattform zum Einreichen von Teilnahmeanträgen verwendet werden. Die Funktion zum Versenden von Nachrichten stellt kein formgerechtes Mittel zum Einreichen von Teilnahmeanträgen dar.
- Die Anwesenheit der Bewerber/Bieter oder ihrer Bevollmächtigten bei der Öffnung der Teilnahmeanträge ist **nicht** zugelassen.

Verfahrensbedingungen Teilnahmewettbewerb (Stufe 1 des Verfahrens)

8. Vorgaben zur Kommunikation im Vergabeverfahren

8.1 Kommunikationsform

Sämtliche Fragen und Korrespondenz ist ausschließlich über die Vergabeplattform an den Auftraggeber über die unter Ziffer [5](#) genannte Internetadresse zu richten.

Hinweise:

- Die **mündliche Kommunikation ist grundsätzlich nicht zulässig** (vgl. § 9 SektVO). Sie ist nur ausnahmsweise zulässig in vom Auftraggeber formal anberaumten Aufklärungsgesprächen, strukturierten Interviews, Bieterpräsentationsterminen oder Verhandlungsgesprächen oder ähnlichen formal anberaumten Terminen.
- Es ist den **Bewerbern und deren Beratern nicht gestattet**, die Vergabestelle, den Auftraggeber, die Mitglieder der Organe des Auftraggebers sowie die Mitarbeiter des Auftraggebers für die Dauer des **Vergabeverfahrens auf andere Weise (z.B. telefonisch oder per E-Mail) zu dem Vergabeverfahren zu kontaktieren**.
- Dies kann unter Umständen als versuchte, unzulässige Einflussnahme auf die Entscheidungsfindung der Vergabestelle / des Auftraggebers gewertet werden und zum **Ausschluss vom Vergabeverfahren** führen (vgl. § 124 Abs. 1 Nr. 9 a) GWB).

8.2 Fragen zu den Vergabeunterlagen und zum Vergabeverfahren

Fragen zu den Vergabeunterlagen und zum Verfahren sind ausschließlich über die Vergabeplattform an den Auftraggeber

bis spätestens zum 17.08.2026

zu richten.

Die Fragen und Antworten, sofern sie von allgemeinem Interesse sind, werden allen Bewerbern zugänglich gemacht. Die Bewerber sollen die Fragen, soweit möglich, **in anonymisierter Form** stellen.

Verfahrensbedingungen Teilnahmewettbewerb (Stufe 1 des Verfahrens)

8.3 Umgang mit Unklarheiten in den Vergabeunterlagen und sonstigen Dokumenten

Enthalten die Vergabeunterlagen oder sonstige seitens der Vergabestelle herausgereichte Dokumente nach Auffassung des Bewerbers Unklarheiten, so hat der Bewerber den Auftraggeber umgehend darauf hinzuweisen. Insbesondere dann, wenn die Unklarheiten die Bewertung anhand der Eignungskriterien und Auswahlkriterien und insbes. die Preisermittlung und Kalkulation beeinflussen können.

Der Bewerber hat den Auftraggeber auf evtl. Widersprüche in den Vergabeunterlagen und sonstigen Dokumenten und auf Unvollständigkeit der ausgeschriebenen Lieferungen und Leistungen unverzüglich aufmerksam zu machen.

Vorgenannte Hinweise hat der Bewerber **ausschließlich über die Vergabeplattform** an den Auftraggeber

bis spätestens zum 17.08.2026

zu richten.

8.4 Veröffentlichung von Informationen und Unterlagen nach Start des Vergabeverfahrens – Katalog Fragen-Antworten und Informationen der Vergabestelle

Sofern der Auftraggeber Interessenten-, Bewerber-, oder Bieterfragen im Vergabeverfahren beantwortet oder neue Informationen und/oder Unterlagen zum Vergabeverfahren bereitstellt, wird er hierauf in einem fortgeführten **Katalog Fragen-Antworten und Informationen der Vergabestelle** hinweisen. Der dieser Katalog wird als PDF unter „Sonstiges“ unter den Vergabeunterlagen zur Verfügung gestellt. Unternehmen, die auf der Vergabeplattform für das Vergabeverfahren registriert sind, werden durch die Vergabeplattform darüber informiert, dass neue Informationen zur Verfügung stehen. Dies ersetzt nicht die Pflicht von Interessenten, Bewerbern und Bietern nach Ziffer [9](#).

9. Pflicht zur Überprüfung der Vergabeplattform auf neue Informationen sowie Pflicht zur Prüfung des elektronischen Postfachs auf der Vergabeplattform

Die Teilnehmer am Vergabeverfahren sind nach Einreichung eines Teilnahmeantrags über die Vergabeplattform verpflichtet, die Vergabeplattform werktäglich auf neue Informationen zum Vergabeverfahren zu überprüfen.

Nach der für die Einreichung eines Teilnahmeantrags erforderliche Registrierung auf der Vergabeplattform wird Teilnehmern auf der Vergabeplattform ein elektronisches Postfach zur Verfügung gestellt. Nach der Einreichung eines Teilnahmeantrags sind Teilnehmer verpflichtet, dieses elektronisches Postfach werktäglich auf neue

Verfahrensbedingungen Teilnahmewettbewerb (Stufe 1 des Verfahrens)

Nachrichten hin zu überprüfen. Die automatisiert von der Vergabeplattform versendete E-Mails, die auf neue Nachrichten im Posteingang hinweisen, sind lediglich unverbindliche Service-E-Mails des Plattformanbieters, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit keine Gewähr besteht.

Über dieses Postfach werden unter anderem auch folgende Erklärungen der Vergabestelle / des Auftraggebers übermittelt:

- etwaige Mitteilungen über die **Angebotsaufforderung**
- Mitteilung über die etwaige **Aufhebung des Vergabeverfahrens**,
- Mitteilungen über einen etwaigen **Ausschluss eines Bewerbers / einer Bewerbungsgemeinschaft** vom Vergabeverfahren,
- Mitteilung über eine etwaige **Nichtberücksichtigung gemäß § 134 GWB**.

Eine ausbleibende oder verspätete Kenntnisnahme der Mitteilungen im Postfach auf der Vergabeplattform gehen zu Lasten des Bewerbers / Bieters bzw. der Bewerbungsgemeinschaft / Bietergemeinschaft, für die das Postfach besteht.

10. Weitere Teilnahmebedingungen

10.1 Kosten für die Erstellung des Teilnahmeantrags

Für die Bearbeitung und Erstellung des Teilnahmeantrags (Stufe 1 des Verfahrens) wird keine Vergütung gewährt. Teilnahmeantragsunterlagen sind kostenfrei zu erstellen und einzureichen.

10.2 Vertraulichkeit, Datenschutz

Der Bewerber verpflichtet sich, alle im Zusammenhang mit dem Vergabeverfahren gewonnenen Erkenntnisse vertraulich zu behandeln. Die gem. Ziffer 2.1, D.2 EU-Auftragsbekanntmachung geforderte Erklärung zur Vertraulichkeitsverpflichtung mittels Vordrucks im Formular Eigenerklärung von Bietern und Unterauftragnehmern ist Voraussetzung für die Teilnahme am Vergabeverfahren.

10.3 Informationen wegen der Erhebung personenbezogener Daten

Informationen wegen der Erhebung personenbezogener Daten nach Artikeln 13 und 14 Datenschutz-Grundverordnung (Verordnung (EU) 2016/679 vom 27. April 2016).

Die dem Auftraggeber vom Bewerber, Bewerbungsgemeinschaftsmitgliedern, Eignungsverleihern mitgeteilten personenbezogenen Daten werden für das Vergabeverfahren verarbeitet und gespeichert. Der Auftraggeber teilt die Daten Dritten

Verfahrensbedingungen Teilnahmewettbewerb (Stufe 1 des Verfahrens)

mit, soweit er hierzu verpflichtet ist. Die gem. Ziffer 2.1, D.1 EU-Auftragsbekanntmachung geforderte Erklärung zur Einwilligung mittels Vordruck im Formular Eigenerklärung von Bietern und Unterauftragnehmern ist Voraussetzung für die Teilnahme am Vergabeverfahren.

10.4 Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG)

Die HOCHBAHN unterliegt nach Maßgabe des § 2 Abs. 3 dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG), soweit sie öffentliche Aufgaben, insbesondere solche der Daseinsvorsorge, wahrnimmt oder öffentliche Dienstleistungen erbringt. Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird dieser Vertrag nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

Verfahrensbedingungen Teilnahmewettbewerb (Stufe 1 des Verfahrens)

11. Verzeichnis der Vergabeunterlagen

Verfahrensdokumente für das Vergabeverfahren

Unterlage	Erläuterung
EU-Auftragsbekanntmachung	Enthält die wesentlichen verbindlichen und vorrangig zu beachtenden Angaben zur Ausschreibung
Informationen zu Eignungs- und Auswahlkriterien im TeilnahmewB	Enthält zeichenidentische Auszüge aus der EU-Auftragsbekanntmachung, insbesondere zu den Eignungs- und Auswahlkriterien in einer übersichtlich formatierten Form.
Aufforderung zur Abgabe eines Teilnahmeantrags und wesentliche Informationen zum Verfahren	Enthält eine kompakte Darstellung der Vorgaben des Vergabeverfahrens als Hilfestellung für Interessenten.
Verfahrensbedingungen Teilnahmewettbewerb	Enthält die Bedingungen zur Teilnahme am Vergabeverfahren und zur Einreichung von Teilnahmeanträgen
Verfahrensbedingungen Angebots- und Verhandlungsphase	Enthält die Bedingungen zur Angebots- und Verhandlungsphase und zur Einreichung von Angeboten. Diese gelten erst für die zur Angebotsabgabe aufgeforderten Bewerber nach Abschluss des Teilnahmewettbewerbs.
Katalog Fragen-Antworten und Informationen der Vergabestelle	Enthält Informationen zu möglichen Änderungen der Vergabe- und Vertragsunterlagen während des laufenden Vergabeverfahrens.
<u>Unterlagen für die Einreichung in Stufe 1 des Verfahrens mit bzw. als Teilnahmeantrag:</u>	
Anschreiben und verbindliche Erklärungen zum Teilnahmeantrag	Ist zwingend mit dem Teilnahmeantrag ausgefüllt einzureichen. Enthalten sind für die Teilnahme an dem Vergabeverfahren erforderliche Erklärungen.

Verfahrensbedingungen Teilnahmewettbewerb (Stufe 1 des Verfahrens)

• Formular Eigenerklärung von Bietern und Unterauftragnehmern	Formulare zur Einreichung eines Teilnahmeantrags. Diese sind zwingend zu verwenden. Ergänzende Unterlagen und Anhänge sind nur erwünscht, sofern in den Formular Eigenerklärung von Bietern und Unterauftragnehmern gefordert oder erwähnt
• Anlage Unternehmensreferenzen	Formular als Anlage zum Teilnahmeantrag für zwingend anzugebende Details zu den eingereichten Unternehmensreferenzen
• Anlage Bewerbungsgemeinschaftserklärung	Nur einzureichen, wenn eine Bewerbungsgemeinschaft eingegangen wird.
• Anlage Verpflichtungserklärung Eignungsverleiher	Nur einzureichen, wenn sich ein Bewerber oder eine Bewerbungsgemeinschaft zum Nachweis der Eignung zusätzlich auf ein weiteres / drittes Unternehmen stützt.

Vertragsunterlagen einschließlich Anlagen

Hinweis: Die nach dem Teilnahmewettbewerb ausgewählten Bieter müssen im Rahmen der Angebotsabgabe den Vorschlag für einen Vertrag einreichen. Die Vorgaben der Leistungsbeschreibung sind dabei zu berücksichtigen.